

Leitartikel

Raucherparadies Österreich

von Christian Ortner

Was sind sie doch für ein undiszipliniertes Volk, die Griechen. Und die Spanier erst, die Italiener oder Portugiesen. Seit Monaten bekommen sie „ihr Fett ab“, weil sie sich in fiskalen Angelegenheiten nicht an Regeln halten.

Eine ganz andere Regel halten aber alle diese Länder ganz strikt ein: dass in Lokalen nicht mehr geraucht wird. Davon konnten sich im Sommer auch alle Vorarlberger überzeugen, die in südlichen Gefilden geurlaubt haben. -Alles Paradiese für Nichtraucher, ohne dadurch die Raucher zu Menschen zweiter Klasse zu degradieren.

Zurück in Vorarlberg dann die Ernüchterung. Alles ist beim Alten. Der noch aus der Zeit der glücklosen Gesundheitsministerin Andrea Kdolsky stammende Gesetzesmurks, der sinnigerweise „Tabakgesetz“ und nicht etwa „Nichtraucherschutzgesetz“ heißt, bringt nach wie vor unhaltbare Zustände für alle Nichtraucher.

Wohin man auch abends geht, überall wird in der Gastronomie zumindest getrickst, vielerorts das Gesetz schlicht gebrochen – und keine Behörde schert sich darum. Wen wundert's? Auch Kdolsky-Nachfolger Alois Stöger ist ein Gesundheitsminister, dem das Thema nicht wichtig ist. Die Länder lehnen sich bequem zurück und berufen sich auf die Zuständigkeit des Bundes. Und die Kontrollorgane der Bezirkshauptmannschaften argumentieren, dass sie laut Gesetz nur einschreiten müssen, wenn es eine Anzeige

eines Privaten gibt. „Nichts sehen, nichts hören, nichts sagen“ ist die Devise.

Daher muss man für die Wirte fast Verständnis aufbringen, wenn sie nicht gesetzestreu sind. Denn die Ehrlichen von ihnen sind hierzulande die Dummen. Und das könnte existenzgefährdend sein.

Dieser Zustand ist eine Schande für ein Land wie Österreich, das sich sonst immer rühmt, ganz vorne bei internationalen Entwicklungen zu sein. Dabei gibt es klare und dramatische Fakten zum Raucherland Österreich. Eine OECD-Studie belegt schwarz auf weiß, dass in keinem europäischen Land mehr Jugendliche rauchen als in Österreich. Wen wundert's? Ein unrühmlicher Rekord, der weitreichende negative Folgen für unser Land bringen wird.

Daher kann es nur zwei logische nächste Schritte geben. Die ernsthafte Überwachung der Einhaltung des derzeitigen Gesetzes, das aber so schnell wie möglich von einem echten Nichtraucherschutzgesetz abgelöst gehört.

Was in Griechenland und Italien bestens funktioniert, sollte für Österreich ein Kinderspiel sein.

christian.ortner@vn.vol.at

Quelle: <http://www.vorarlbergernachrichten.at/politik/2012/09/14/raucherparadiesosterreich.vn>